



Resurrection Life of Jesus Church

VORBEREITUNG AUF DIE EWIGKEIT

RLJ-1551

JOHN S. TORELL

5. JUNI 2016

TEIL 12: BEGEHREN 101

BEGEHREN

Gott möchte nicht, dass du auf die Besitztümer deines Nächsten schaust und Verlangen nach ihnen verspürst. Begehren führt zu Mord und Kriegen. [2. Mose 20,16](#)

Begehren: Sich etwas sehnlich wünschen (vor allem etwas, das eine andere Person besitzt); ersehnen; verlangen; ein Gefühl von Unzufriedenheit und Groll angesichts der Vorteile oder Besitztümer anderer; missgünstige Abneigung gegenüber jemandem, der etwas besitzt, das man selbst gern hätte.

KAIN UND ABEL

Kain war eifersüchtig auf Abels Beziehung zu Gott, er wollte eine ebenso enge Beziehung mit Ihm. Das Problem war, dass Kain sich Gott nicht zu Seinen Bedingungen nähern wollte. Er war nicht willens, sich zu ändern, und so entschied er, dass auch Abel nicht die Liebe Gottes haben durfte, wenn sie ihm selbst verwehrt blieb. [1. Mose 4, 1-8](#)

KÖNIG DAVID

König David hatte einige Frauen und Nebenfrauen, und dennoch war er nicht zufrieden. Gott hatte es von Anfang an so festgelegt, dass ein Mann lediglich eine Frau haben sollte, damit sie zu einem Fleisch werden können. David lebte nicht nach Gottes perfektem Willen. [1. Mose 2, 21-25](#)

David baute sein Haus höher als alle anderen in Jerusalem, so dass er auf die Dächer der anderen Stadtbewohner herabblicken konnte. Dächer waren zu dieser Zeit flach und wurden in den kühlen Morgen- und Abendstunden als Terrasse genutzt. David stand auf seinem Dach und beobachtete, wie eine wunderschöne Frau ein Bad nahm. Er begehrte Bathseba, obwohl sie die Frau eines seiner getreuesten Soldaten war. Er erlaubte den Geistern des Ehebruchs, der Unehrllichkeit und des Mordes, die Kontrolle über seine Seele zu übernehmen. [2 Samuel 11, 1-27 und 12, 1-15](#)

KÖNIG AHAB

König Ahab hatte mehr Geld und Besitztümer als irgendein anderer der Israeliten, aber er war nicht zufrieden und wollte immer noch mehr. Er begehrte den Weinberg von Nabet, der sich neben seinem Palast befand. Er bot Nabet Geld an und benahm sich wie ein bockiges Kind, als er abgewiesen wurde. Isebel kam, um Ahab zu trösten, und stiftete einen politischen Mord an, um ihren Ehemann zu besänftigen. Ahab hätte ihr verbieten können, Nabet zu töten, aber die Gier war zu groß, und er wollte diesen Weinberg um jeden Preis. [1. Könige 21, 1-29](#)

DIE JÜDISCHEN FÜHRER

Der Hohepriester von Jerusalem und seine Familie hatten die jüdische Religion zu einem lukrativen Geschäft gemacht. Unterstützer dieses religiösen Monopols waren die

Pharisäer und Schriftgelehrten, die sich durch dieses Unternehmen ein Leben in Wohlstand leisten konnten und die wenig begeistert waren, als ein Zimmermann aus Nazareth kam und dieses System in Frage stellte. Die religiösen Anführer waren nicht bereit, ihren großen Reichtum und ihre politische Macht aufzugeben, die von den Geschäften im Tempel herrührte. Um alles noch schlimmer zu machen, verließen sie ihre Mitglieder in Scharen, um sich Jesus und Seiner neuen Religion anzuschließen. In Folge dessen verringerte sich ihr Einkommen, und die Leute schenkten ihnen keine Aufmerksamkeit mehr. Diejenigen, die Teil dieses Monopols waren, lebten ein sündhaftes Leben und begehrten Jesu Wundermacht. Ihre einzige Lösung war es, Jesus töten zu lassen, damit sie ihren Lebensstil beibehalten konnten. [Matthäus 26, 1-5, 14-17, 47-75 und 27, 1-26](#)

Musst du Buße tun? [1. Johannes 1, 5-10](#)

Hast du vor, deine Kurse anzufangen und zu Ende zu bringen?